

Zeitschrift: Jahrbuch / Uferschutzverband Thuner- und Brienzersee
Herausgeber: Uferschutzverband Thuner- und Brienzersee
Band: - (2022)

Rubrik: Protokoll 90. Generalversammlung UTB 2022

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Protokoll

90. Generalversammlung UTB 2022

Ort Hotel Interlaken, Interlaken

Datum 18. Februar 2022

Zeit 15.30 bis 16.40 Uhr

Anwesend: 53 Personen, davon 26 stimmberechtigt

Entschuldigt: 8 Personen

Vorstand: Andreas Huggler, Hansjürg Wüthrich, Elisabeth Saurer,
Daniela Schmocker

Leitung: Andreas Fuchs, Präsident

Protokoll: Monika Rüegg, Geschäftsstelle

Traktanden: 1. Protokoll der 89. GV vom 15. Juli 2021 (Restversammlung)
2. Jahresbericht
3. Jahresrechnung 2021
4. Budget 2022
5. Wahlen
6. Verschiedenes

Begrüssung

Der Präsident Andreas Fuchs begrüsst die Mitglieder sowie die anwesenden Behörden und bedankt sich für das Erscheinen.

Der Präsident bedankt sich bei der Presse des Berner Oberländers, Sibylle Hunziker, welche einen Bericht über unsere Generalversammlung verfasst.

Es wurde statutenkonform, wie üblich mit dem Versand des Jahrbuches, eingeladen. Somit können wir die Generalversammlung ordnungsgemäss starten.

Stimmberechtigt sind alle Mitglieder und die offiziellen Gemeindevertreter.

Stimmenzähler:

Alfons Bichsel wird als Stimmenzähler gewählt.

Der Präsident weist darauf hin, dass im Anschluss an die Versammlung, um ca. 17.00 Uhr, Matthias Meyer ein Referat zum Thema «Königin der Alpanseen – Pendlern zwischen den Welten» halten wird.

Wir beginnen mit der ordentlichen Traktandenliste:

1. Protokoll der 89. Generalversammlung vom 15. Juli 2021 (Restversammlung)

Das Protokoll wurde im Jahrbuch abgedruckt und wird deshalb wie üblich nicht verlesen.

Antrag: Genehmigung des Protokolls

Beschluss: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

2. Jahresbericht

Der Jahresbericht wurde vom Präsidenten erstellt. Zur Berichterstattung gehören die laufenden Projekte, Informationen über die Weissenau sowie die Wasservogelzählungen. Der Jahresbericht mit allen Themen ist ebenfalls im Jahrbuch abgedruckt.

Der Präsident ergänzt wie folgt:

Projekte:

Rudolf Walther Platz in Merligen

Rudolf Walther war ein Kreisoberingenieur. Der Staat musste die Strasse entlang des Sees befestigen und aus gestalterischen Gründen wurden Känzeli gebaut. Rudolf Walther ging in den 50er Jahren in Pension und das Känzeli in Merligen wurde Rudolf Walther gewidmet. Das Team der Bauberatung des UTB hatte damals das Projekt begleitet.

Ein Sturm hatte die Bäume auf dem Rudolf Walther Platz vor geraumer Zeit umgefegt. Das hat der UTB zum Anlass genommen, zusammen mit der Gemeinde Sigriswil, dem Ortsverein und dem Tourismusverein Merligen das

Projekt der Neugestaltung in Angriff zu nehmen. Die Bauarbeiten haben im Dezember 2021 begonnen und sind schon fast beendet. A. Fuchs zeigt Fotos des neu umgestalteten, aufgewerteten Platzes. Es wurden zwei Edelkastanien gepflanzt, ein Grill und vandalensichere Bänke (Steinquader) installiert.

Ruine Schadburg/Ringgenberg

Die Schadburg ist eine Ruine in Ringgenberg, welche dem Publikum besser zugänglich gemacht werden soll. Es ist ein eher kleineres Projekt. Wichtig ist, dass die Sicherheit für die Besucher beim Betreten der Burg gewährleistet ist. Um die Schadburg in einen Rundweg zu integrieren, werden verschiedene wegbegleitende Massnahmen wie Eidechsenburgen oder andere ökologische Aufwertungen geplant.

Der UTB ist begleitend mit dabei:

Sanierung Ufermauern Bödeliaare

Der Kanton hat den Unterhalt übernommen, und die Gemeinden übernehmen die Kosten.

In den dicht besiedelten Gebieten ist es wichtig, dass im ganzen Kanton diese Arbeiten koordiniert und die Erfahrungen von anderen Baustellen miteingebracht werden. In Interlaken wurde bereits ein Teil im Spielhölzli saniert. In den neuen Mauern gibt es Löcher und Schlupfmöglichkeiten für Fische. Dieses Projekt wird über Jahre dauern, immer dort wo die Aare die Mauern unterspült, wird saniert.

Untere Aare

Es soll eine Auenlandschaft gestaltet werden. Teilweise analog wie im englischen Garten bereits umgesetzt. Die Kanalfähre soll reaktiviert, der Uferweg Därligen erstellt und die Lücke im Panoramarundweg Thunersee geschlossen werden.

RKOO (Regionalkonferenz Oberland Ost)

In der RKOO läuft ein Workshop «Aggloprogramm / 5. Generation». Der UTB macht mit und bringt Ideen ein. Wir möchten ein paar visionäre Ziele formulieren, z. B. wie für die Agglomeration das Klimaziel 2050 erfüllt werden kann.

Seeufer-Revitalisierung

Der Kanton macht die Planung und schaut wo ökologische Aufwertungen an den Ufern gemacht werden können. Am Brienzersee mit den Steilufern ist es eher schwierig, am Thunersee ist es auch nicht überall möglich. Im Gwattli-schenmoos wurde ein Aufwertungsprojekt bereits umgesetzt. Der UTB hilft mit bei der Entwicklung und der Realisation.

90 Jahre UTB – 40 Jahre SFG (See- und Flussumgesetz)

Die letzten Lücken werden demnächst geschlossen. Die Bilanz ist positiv. Es wurde sehr viel umgesetzt und realisiert. Der Kanton machte eine Umfrage bei den Gemeinden um herauszufinden, wie viele Uferwege realisiert sind, wo es allenfalls noch Lücken gibt oder wo Projekte geplant sind und was bereit für die Umsetzung ist. Für den UTB ist interessant, was aus diesen Erkenntnissen in näherer Zukunft noch bewegt werden kann. Es gibt einige Möglichkeiten, oft haben die Projekte aus budgetgründen nicht oberste Priorität.

Aktuell arbeitet der UTB mit der Gemeinde Niederried am Uferweg Niederried – Oberried. Die Vollendung des Resorts in Oberried ist im Jahr 2024 vorgesehen. Es gibt landschaftlich schöne Abschnitte im Resort, vor allem Richtung Niederried hat es ein romantisches Stück Weg. Es besteht grosses Interesse, den Uferweg von Oberried nach Niederried lückenlos zu erstellen. Die Gemeinde Niederried möchte eine abweichende Wegführung gegenüber der ursprünglich bewilligten Uferschutzplanung. Das ist nicht ganz einfach umzusetzen. Der UTB hilft mit, hier etwas zu bewegen.

Biodiversität

Das Projekt «Libellen-Schmetterlingshaft» ist zwar ein kleines, dennoch wichtiges Projekt. Es soll umgesetzt werden sobald die Finanzierung gesichert ist.

Weissenau

Der Bericht zur Weissenau ist im Jahrbuch veröffentlicht. Der Bericht wurde durch Daniela Schmocker und Monika Rüegg erstellt. Die schönen Bilder wurden uns von Barbara Eschkenasoff und Astrid Oehl zur Verfügung gestellt.

Hide in der Weissenau

Es taucht immer wieder die Thematik auf, dass das Schilf vor dem Hide sehr hoch und dadurch die Sicht auf die Wasseroberfläche eingeschränkt ist. Zusammen

mit der ANF (Abteilung Naturförderung) und Michael Straubhaar vom Vogelschutz ist das Projekt einer Sichtschutzwand mit Sehschlitzen, vis à vis des Hide, in Angriff genommen worden. Das Schilf würde im Winter einmal vor der Sichtschutzwand zurückgeschnitten. Die Vorabklärungen für die Baubewilligung werden seitens des UTB in die Wege geleitet.

Wasservogelzählungen in der Weissenau

Die Wasservogelzählungen, welche durch Michael Straubhaar gemacht werden, sind im Jahrbuch abgedruckt. Vor allem interessant ist jeweils der Jahresvergleich.

Jahrbuch 2021

Gisela Straub, Sibylle Hunziker und Stefan Seiler, unsere drei Jahrbuchautorinnen und -autoren, haben wiederum vielfältige Themen im Jahrbuch aufgenommen, welche alle gut recherchiert sind. Ein Dankeschön geht an das Redaktionsteam.

Der Vizepräsident Hansjürg Wüthrich stellt den Jahresbericht zur Diskussion. Bund und Kanton machen mit Gewässerschutzgesetz und SFG Vorgaben für Gestaltung und Unterhalt von Gewässern und Uferlandschaften, der UTB leistet wertvolle Unterstützung bei der Umsetzung.

Der Dank geht an Andreas Fuchs, Präsident, für den erstellten Jahresbericht.

Genehmigung Jahresbericht: Der Jahresbericht wird einstimmig mit Applaus genehmigt und verdankt.

3. Jahresrechnung 2021

Unsere Revisoren Christian Ott und Walter Bieri haben die Rechnung geprüft und den Revisionsbericht erstellt. Budgetiert wurde ein Ausgabenüberschuss von CHF 50 100.00 und die Rechnung schliesst mit einem Ausgabenüberschuss von CHF 43 407.19 ab.

Andreas Fuchs erläutert die Jahresrechnung. Erst wenn Projekte definitiv abgeschlossen sind, werden diese in der Erfolgsrechnung wirksam. Der Englische Garten wird erst im Jahr 2022 final abgerechnet werden.

Die Fachberichte können nach der Gebührenordnung des Kantons verrechnet werden.

Liegenschaften:

Wir hatten höhere Unterhaltskosten wegen der Reparatur der Ufermauer bei der Sprengbucht in der Weissenau, welche unerwartet saniert werden musste.

Wertschriftenberichtigung:

Eine im Jahr 2020 gemachte Anpassung der Wertschriften (in der Bilanz seit 2020 zum Einstandswert geführt) musste in der Jahresrechnung 2021 korrigiert werden, was zu einer leichten Erhöhung des Wertschriftenbestandes führt.

Die Bilanzsumme beträgt CHF 801 620.09 und gegenüber dem Vorjahr ist dies nur eine kleine Veränderung von ca. CHF 6000.–.

Antrag: Genehmigung der Jahresrechnung 2021

Genehmigung Jahresrechnung 2021: Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt und dem Vorstand sowie den Revisoren Entlastung erteilt.

4. Budget 2022

Andreas Fuchs erläutert das Budget wie folgt:

Einnahmen:

Diese beinhalten die Erwartung der projektbezogenen Beiträge, welche abgerechnet werden können.

Aufwand:

Der Aufwand ist im üblichen Rahmen mit einer Reserve für kleine Projektbeiträge.

Wir haben damit wieder ein durchschnittliches Jahr mit einem Ausgabenüberschuss von ca. CHF 50 000.– budgetiert.

Antrag: Genehmigung Budget 2022

Entscheid: Das Budget 2022 wird einstimmig genehmigt.

5. Wahlen

Es ist kein Wahljahr, erst nächstes Jahr wieder.

Antrag:

Peter Zingg, Biologe, war 15 Jahre im Vorstand des UTB tätig und ab 2009 Vizepräsident. Er hat sich mit grossem Engagement eingebracht und den Verband aktiv mitgestaltet. Mit seinem analytischen Denken hat er uns zu guten Entscheiden bewegt. Jetzt widmet er sich wieder seiner Leidenschaft, den Fledermäusen.

Antrag Vorstand: Peter Zingg wird zum Ehrenmitglied ernannt.

Entscheid: Peter Zingg wird in Abwesenheit mit Applaus zum Ehrenmitglied ernannt.

6. Verschiedenes

Prämierung der Maturaarbeiten/Erläuterungen durch Daniela Schmocker:

Ausgezeichnete Arbeiten:

Dieses Jahr haben wir insgesamt drei zweite Plätze:

- Lynn Aerni «Der Saumweg über die Grimsel – Was hat sich in den letzten 50 Jahren verändert»
- Martina Winterberger «Der frauenlose Trychelzug in Willigen – Anschauungsweisen von Männern»
- Fabricio Stalder «Quo vadis, Bödelifusion?»

Der erste Rang geht an:

- Maximilian Schürch «16+1 strategische Ziele für die Tourismusregion Interlaken»

Preisvergabe:

Die Maturandinnen und Maturanden erhalten einen finanziellen «Zustupf», die zweiten Preise jeweils CHF 200.– und der erste Preis CHF 350.– sowie alle eine freie Mitgliedschaft im UTB bis zum 25. Altersjahr geschenkt (inkl. Jahrbuch).

Weitere Wortmeldungen:

Alfons Bichsel, Ortspräsident von Merligen und Gemeinderat von Sigriswil, dankt dem UTB für die Inangriffnahme der Aufwertung des Rudolf Walther Platzes. Der Weg war etwas holprig und jetzt ist das Projekt erfolgreich zum Abschluss gebracht worden. Ein Dank geht auch an die Gymnasiasten, insbesondere interessiert ihn ein Austausch mit Martina Winterberger, denn auch in Sigriswil gibt es Trychler.

Andreas Fuchs bedankt sich auch bei Alfons Bichsel für die Unterstützung im Projekt Rudolf Walther Platz. Die Gemeinde übernimmt die Unterhaltsarbeiten. Der Platz steht der Öffentlichkeit zur Verfügung und ist auch vom Pilgerweg aus gut zu erreichen.

Silvio Keller bemerkt, dass er eine ganze Reihe schöne Bilder gesehen hat und fragt, woher die Bilder sind. Andreas Fuchs antwortet, dass wir die Fotos von Barbara Eschkenasoff und von Astrid Oehl erhalten.

Gerhard Zumstein bedankt sich für das einmal mehr sehr gut gelungene Jahrbuch.

Uferputzete: Coronabedingt ist diese abgesagt. Es wurden während des Jahres laufend Arbeiten gemacht, teilweise mit Schulklassen, welche der UTB vermitteln konnte.

Peter Fiechter informiert, dass die Aareputzete am 19. Februar durchgeführt wird und, dass bereits 30 Helfer von den Fischereivereinen mitmachen. Gesäubert wird, was einfach vom Ufer aus herausgeholt werden kann. Auch Anwohner haben in der unteren Aare Velos herausgenommen oder die Polizei avisiert.

Andreas Fuchs dankt den Anwesenden für das Erscheinen, dem Vorstand für das Engagement sowie der Bauberatung für die geleistete Arbeit, im Besonderen Christina Thöni, welche anwesend ist.

Nächste Generalversammlung

Die nächste Generalversammlung wird am 17. März 2022 stattfinden. Dies ist ein Monat später als bis anhin. Die Verschiebung macht Sinn, damit für die Abschlussarbeiten und den Jahrbuchversand mehr Zeit bleibt.

Anschliessend hören wir das Referat von Matthias Meyer zum Thema «Königin der Alpenseen – Pendlerin zwischen den Welten».

Im Anschluss an das Referat wartet im Foyer ein Apéro, wo man sich gemütlich austauschen kann. Bei Doris Fuchs kann Wein aus den Rebbaugenossenschaften am Thunersee bestellt oder gekauft werden.

Die Versammlung schliesst offiziell um 16.40 Uhr.